

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Dezember 2024 15:29

[Zitat von plattyplus](#)

Wenn Wohnen ein Grundrecht ist, warum soll dann der private Vermieter dafür die Kosten tragen? Wenn ich die Kosten einer vermieteten Immobilie nicht durch die Mieten wieder erwirtschaften kann, würde ich als Vermieter die Immobilie auch verfallen lassen.

Das wir alle irgendwo wohnen müssen ist klar. Aber woher kommt Deine Annahme, dass es ein Grundrecht ist in irgendeiner deutschen Großstadt wohnen zu müssen?

Von der Düsseldorfer Kö bis nach Duisburg Marxloh sind es 16 Minuten mit der S-Bahn. Erklär mir bitte nicht, dass so eine Fahrzeit nicht zumutbar wäre.

Natürlich müssen die Kosten reinkommen. Aber Häuser besitzen, um davon zu leben, einen großen Gewinn zu machen, ist m.E. unsozial. So geschehen in großem Stil im Osten von Investoren aus dem Westen wie wir alle wissen.

"Ortsübliche Vergleichsmiete" heißt das dann und dann wird so lange erhöht, bis nur noch kinderlose Zahnärzte sich die nette Gegend leisten können. Und "Staffelmietverträge" nicht zu vergessen.

Im Ruhrgebiet kenne ich mich nicht aus, aber das regionale Problem hat StateOfTrance ja dargelegt.